

Digitaler Euro und die Zukunft des Bargelds

Martin Summer, Hannes Hermanky

Oesterreichische Nationalbank

Workshop — Euro@20 – Rückblick, Trends und Szenarien zu
Euro-Bargeld und digitalen Zahlungen

Der digitale Euro ist ein strategisches Projekt und kein Bargeldersatzprogramm

- In der öffentlichen Diskussion wird die Arbeit und die Debatte über einen digitalen Euro **fälschlicherweise** oft als eine Initiative der EZB zur Abschaffung des Bargelds wahrgenommen.
- In der Arbeit zeigen wir, dass es sich bei dieser Diskussion in Wirklichkeit um eine **strategische Diskussion** geht, die von der Frage geleitet wird, wie das **Geldwesen** in einer noch stärker digital geprägten Zukunft auch weiterhin **im Interesse der Gesellschaft** funktionieren kann.

Der digitale Euro als Ergänzung bestehender Bezahlungsmöglichkeiten

- Das Eurosystem hat stets betont, dass ein digitaler Euro nur **zusätzlich** zu Bargeld eingeführt würde und **nicht als Ersatz**.
- In der Gesamtperspektive des Zahlungssystems ist eine **Versorgung mit Bargeld** auch in einer digitalen Zukunft von **öffentlichem Interesse**.
- In unserer Arbeit erläutern wir, worin dieses Interesse im Detail besteht, wobei **Nutzerbedürfnisse, rechtliche Aspekte** sowie die **Robustheit der Zahlungsinfrastruktur** wichtige Elemente sind.

Bargeld und Buchgeld

- **Bargeld** in Euro besteht aus **Banknoten und Münzen**.
- Bargeld wird von öffentlich beauftragten Zentralbanken hergestellt und in einem ersten Schritt an Geschäftsbanken im Tausch gegen finanzielle Gegenwerte in Umlauf gebracht.
- **Buchgeld** in Euro ist für Privatpersonen und Unternehmen vorwiegend als Kontoguthaben bei Geschäftsbanken verfügbar, wenn sie Bargeld einzahlen, Überweisungen von anderen erhalten oder einen Kredit aufnehmen.
- Beim Bezahlen haben wir heute die **Wahlfreiheit**, bar oder mit Karte oder Smartphone digital zu bezahlen.

Was ist dann ein digitaler Euro?

- **1 Euro Bargeld:** Zentralbank garantiert den Wert, der Besitzer ist für die Aufbewahrung oder Weitergabe (also Zahlungen) verantwortlich.
- **1 Euro am Bankkonto:** Geschäftsbank garantiert den Wert (jederzeit 1:1 Behebung in bar) und übernimmt Aufbewahrung und Weitergabe im Kundenauftrag.
- **1 digitaler Euro:** Zentralbank garantiert den Wert. Nutzende und/oder private elektronische Brieftaschen-Betreiber (z.B. Banken) übernehmen Aufbewahrung und Weitergabe im Kundenauftrag.

Die strategische Herausforderung der Zentralbanken: Wahlfreiheit beim Bezahlen auch in einer stärker digitalisierten Zukunft erhalten.

- Der **Markteintritt neuer Anbieter**, insbesondere, großer, international tätiger **Internetplattformen** in den Markt für digitales Bezahlen bringt neue Herausforderungen.
- Die technologiebedingte Marktmacht dieser neuen Akteure hat das **Potential** unter Umständen bestehende Bezahlungsmöglichkeiten in Euro zu verdrängen und jene **Wahlfreiheit beim Bezahlen**, die wir heute als selbstverständlich voraussetzen, **zu gefährden**.
- Andere Szenarien, die eine strategische Antwort erfordern: Rückgang in der Nachfrage nach Bargeld, technologische Abhängigkeit von Zahlungssystemkomponenten, die nicht unter europäischer Kontrolle sind.

Die internationale Diskussion

- Nicht nur das Eurosystem denkt zurzeit über digitales Zentralbankgeld nach. Es gibt weltweit momentan ca. 80 Projekte von Notenbanken, die sich mit diesem Thema befassen.
- In zahlreichen Publikationen von Zentralbanken und internationalen Institutionen wird das strategische Problem, wie neuen privaten Anbietern von Zahlungsmitteln in Zukunft so begegnet werden kann, dass das Geldwesen auch in einer stärker digitalisierten Zukunft im allgemeinen Interesse funktionieren kann, als Motiv in den Vordergrund gestellt.
- In unserem Artikel werden diese Überlegungen im Detail dargestellt und systematisch diskutiert.

Varianten wie ein digitaler Euro konkret aussehen könnte

- Im Artikel beschäftigen wir uns genauer mit **möglichen konkreten Ausgestaltungsvarianten** eines digitalen Euro.
- Wir diskutieren zwei Varianten mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen relativ detailliert:
 - Ein direkt oder indirekt über eine Geschäftsbank gehaltenes **Konto**.
 - Ein **digitales Inhaberinstrument**.
- Wir erklären auch, weshalb die technologischen Modelle auf denen Kryptowährungen beruhen **nicht** die technologische Lösung für digitales Zentralbankgeld sind.

Die Zukunft des Bargelds

- **Zielvorstellung** für einen digitalen Euro wäre, einen **sicheren digitalen monetären Anker für uns alle** bereitzustellen.
- Der Digitale Euro würde für die EZB eine **zeitgemäße Ergänzung zu Bargeld** sein, um ihrem gesetzlichen Auftrag nach Stabilität und Sicherheit auch in einer digitalen Wirtschaft ungebrochen nachkommen zu können.
- Bargeld wird auch in Zukunft verfügbar sein und **Teil einer zukünftigen Zahlungslandschaft sein**.
- Das würde auch in Zukunft im digitalen Raum **Wahlfreiheit zwischen Zentralbankgeld und anderen Geldformen** erlauben.